

1. Record Nr.	UNISA996308776903316
Autore	Seiler Nina
Titolo	Privatisierte Weiblichkeit : Genealogien und Einbettungsstrategien feministischer Kritik im postsozialistischen Polen / Nina Seiler
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2018
ISBN	3-8394-4189-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (342)
Collana	Gender Studies
Soggetti	Polen; Feminismus; Postsozialistische Gesellschaft; 1990er Jahre; Gender Studies; Geschlecht; Literatur; Slavistik; Allgemeine Literaturwissenschaft; Kulturwissenschaft; Poland; Feminism; Postsocialist Society; 1990s; Gender; Literature; Slavic Studies; General Literature Studies; Cultural Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 9 1. Einleitung 11 2. Geschlechtergeschichte Polens - Mythen, Fakten, Diskurse 41 3. Maria Janion - Wege zur feministischen Kritik 89 4. Rezeptionslinien 129 5. Literatur und Geschlecht 181 6. Postsozialistische Abgrenzungen 231 7. Schlusswort 297 Literaturverzeichnis 311 Begriffs- und Titelverzeichnis 337
Sommario/riassunto	Von der kommunistischen Gleichmacherei zur burgerlichen Sparentrennung? Nach 1989 wird die Geschlechterordnung in Polen zu einer Gretchenfrage. Die postsozialistische Identitätssuche zwischen Liberalisierung und Konservatismus, zwischen transnationaler Anbindung und erstarkendem Polentum bringt einen von inneren Widersprüchen gepragten feministischen Diskurs hervor. Nina Seiler zeigt anhand detailreicher Textanalysen zu Werken feministischer Polonistik der 1990er Jahre theoretische und soziopolitische Anknupfungspunkte und Divergenzen auf. Der zunehmenden Spaltung der polnischen Gesellschaft wird mittels Konzepten von Intertextualität, Intonation und Ideologem nachgegangen. »Eine detailreiche, gut lesbare Studie [...], die wichtige Einblicke in die Anfänge der feministischen Theorieentwicklung in Polen liefert.« Katarzyna Sliwinska, Zeitschrift für Ostmitteleuropa-Forschung, 69/3

(2020)
